



WORLD WIDE WEAVE

Metallgewebe am Schloss Versailles: Pavillon Dufour in neuem goldenen Glanz

Mit dem 2003 vom französischen Staat beschlossenen 500 Mio. Euro schweren Renovierungsprogramm für Schloss Versailles fiel auch der Startschuss für die Renovierung des Pavillon Dufour. Der international renommierte französische Architekt Dominique Perrault konnte den ausgeschriebenen Architektenwettbewerb 2011 für sich entscheiden. Statt eines Anbaus im Cour des Princes plante er die bauliche Erweiterung in Form eines neuen Kellergeschosses unter die Erde. Um an die Opulenz des Schlosses anzuknüpfen, wählte er im Erdgeschoss des Pavillons eine Decken- und Wandgestaltung aus goldenem Metallgewebe vom Typ Escale der GKD – GEBR. KUFFERATH AG.

Im Rahmen des bis 2020 laufenden Programms *Grand Versailles* wird Schloss Versailles seit 2003 mit den historischen Gebäuden, Dekors und Gartenanlagen abschnittsweise renoviert. Schwerpunkte sind dabei auch die Modernisierung der technischen Infrastruktur sowie die inhaltliche und funktional vollständige Überarbeitung des Besuchermanagements. Hierbei nimmt der Pavillon Dufour eine entscheidende Rolle ein. So schuf Perrault für die Neuorganisation der Besucherströme mit der Renovierung des Pavillons einen 2.700 Quadratmeter großen zentralen Empfangsbereich für die rund sechs Millionen Individualbesucher pro Jahr. Erlesene Gastronomie, ein Hotel im ersten Stock sowie ein Auditorium für 200 Personen ziehen zudem auch Nicht-Museumsgänger an. Perraults Konzept der Besucherführung basiert auf der Idee einer strikten Chronologie der Räumlichkeiten. So gelangen die Besucher vom Cour Royale durch den Pavillon Dufour ins Schloss. Eine einleitende Säulenhalle führt sie in das prachtvoll dekorierte Foyer im Erdgeschoss des Pavillons, das Perrault zum



WORLD WIDE WEAVE

Entree in die barocke Welt des Schloss Versailles verwandelte. Nach dem Entwurf von Gaëlle Lauriot-Prévost gestaltete er eine goldene Decke, die wie ein gigantischer Baldachin in unterschiedlich großen Wellen über dem gesamten Foyer schwebt. Dafür wählte Perrault Aluminiumgewebe vom Typ Escale 5 x 1 von GKD. In die spiralförmig geschlungenen, matt goldenen Flachdrähte ließ er nach dem Zufallsprinzip in drei verschiedenen Goldtönen eloxierte Aluminiumstäbe in unterschiedlicher Länge einschieben. Der dadurch entstehende Effekt verleiht dem Gewebe eine besonders plastische Wirkung. Hochglänzende Lampen bilden einen reizvollen Gegensatz zum matten Gewebe. Zugleich greifen sie die Idee der prunkvollen Kronleuchter von Ludwig XIV auf. Auch für die übrige Innengestaltung fand das geschmeidige GKD-Gewebe Verwendung. So unterstreichen Wandbehänge aus der gleichen Materialkonstruktion den subtilen Bezug zum historischen Dekor. Über eine Treppe gelangen die Besucher vom Foyer in das neugeschaffene Kellergewölbe, in dem sich neben Garderoben, Toiletten und Schließfächern auch der Museumshop befindet. Von dort aus führt sie eine Steintreppe ins Freie auf den Cour des Princes. Dabei schweben drapierte Bahnen aus golden eloxiertem Metallgewebe der GKD wie Standarten mit integrierten Lampen über den Köpfen der Besucher.



WORLD WIDE WEAVE



© GKD

GKD – WORLD WIDE WEAVE

Die GKD – Gebr. Kufferath AG ist als inhabergeführte technische Weberei Weltmarktführer für Lösungen aus Metallgewebe, Kunststoffgewebe und Spiralgeflecht. Vier eigenständige Geschäftsbereiche bündeln ihre Kompetenzen unter einem Dach: Industriegewebe (technische Gewebe und Filterlösungen), Prozessbänder (Bänder aus Gewebe oder Spiralen), Architekturgewebe (Fassaden, Innenausbau und Sicherheitssysteme aus Metallgewebe) und Mediamesh® (Transparente Medienfassaden). Mit dem Stammsitz in Deutschland, fünf weiteren Werken in den USA, Südafrika, China, Indien und Chile sowie Niederlassungen in Frankreich, Spanien,



WORLD WIDE WEAVE

Dubai und weltweiten Vertretungen ist GKD überall auf dem Globus marktnah vertreten.

Nähere Informationen:

GKD – GEBR. KUFFERATH AG
Metallweberstraße 46
D-52353 Düren
Telefon: +49 (0) 2421 / 803-0
Telefax: +49 (0) 2421 / 803-211
E-Mail: architekturgewebe@gkd.de
www.gkd.de

Abdruck frei, Beleg bitte an:

impetus.PR
Ursula Herrling-Tusch
Charlottenburger Allee 27-29
D-52068 Aachen
Telefon: +49 (0) 241 / 189 25-10
Telefax: +49 (0) 241 / 189 25-29
E-Mail: herrling-tusch@impetus-pr.de